



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Rheinland-Pfalz

2013

Ausgegeben zu Mainz, den 25. März 2013

Nr. 4

Tag	Inhalt	Seite
20.3.2013	Landesgesetz zur Änderung des Landeshaushaltsgesetzes 2012/2013 (Nachtragshaushaltsgesetz 2013)	25
20.3.2013	Neuntes Landesgesetz zur Änderung des Landesstraßengesetzes	35
4.3.2013	Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Übertragung der Ausübung des Gnadenrechts im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz	37

Landesgesetz zur Änderung des Landeshaushaltsgesetzes 2012/2013 (Nachtragshaushaltsgesetz 2013) Vom 20. März 2013

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Landeshaushaltsgesetz 2012/2013 vom 13. März 2012 (GVBl. S. 93, BS 63-39) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 wird die Zahl „22 521 936 000“ durch die Zahl „22 763 491 100“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1 Nr. 1 wird die Zahl „7 698 100 000“ durch die Zahl „7 918 700 000“ ersetzt.

3. Die Haushaltsübersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2013, die Haushaltsübersicht über die im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2013 sowie der Vorbelastungen ab 2014, die Finanzierungsübersicht 2013, der Kreditfinanzierungsplan 2013 sowie die Übersicht über den strukturellen Saldo und die Berechnung des zulässigen Saldos des Landeshaushalts erhalten die aus der Anlage zu diesem Gesetz ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft.

Mainz, den 20. März 2013
Die Ministerpräsidentin
Malu Dreyer

Gesamtplan**Haushaltsübersicht**

über die Einnahmen und Ausgaben
im Haushaltsjahr 2013

Einzelplan	Einnahmen					4 Personalausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
01		103.200	19.000		122.200	28.151.000
02		642.100	1.520.300	52.500	2.214.900	18.003.600
03		34.968.600	415.170.900	85.475.100	535.614.600	933.806.600
04		39.990.500	109.141.400	30.637.100	179.769.000	379.032.200
05		233.837.100	5.616.000	241.500	239.694.600	508.058.300
06		32.042.500	529.046.400	351.790.100	912.879.000	97.216.000
07		168.400	21.593.000	31.349.300	53.110.700	11.500.000
08		4.666.400	13.856.700	28.517.000	47.040.100	88.667.100
09		13.701.800	20.330.200	87.850.500	121.882.500	3.245.922.000
10		26.300	28.000		54.300	19.100.000
12		93.601.800	32.598.000	85.450.000	211.649.800	
14	42.825.000	58.295.300	36.409.000	60.446.000	197.975.300	144.150.000
20	9.852.980.000	257.042.500	1.140.860.500	9.010.601.100	20.261.484.100	58.200.000
Summe 2013	9.895.805.000	769.086.500	2.326.189.400	9.772.410.200	22.763.491.100	5.531.806.800
Summe 2012	9.499.990.000	767.769.200	2.317.666.800	10.532.978.900	23.118.404.900	5.435.720.900
Vgl. z. 2012	395.815.000	1.317.300	8.522.600	-760.568.700	-354.913.800	96.085.900

Gesamtplan**Haushaltsübersicht**

über die Einnahmen und Ausgaben
im Haushaltsjahr 2013

Ausgaben						+Überschuss -Zuschuss
5	6	7	8	9	Summe Ausgaben	
Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schulden- dienst	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	Sonstige Ausga- ben für Investi- tionen und Investitionsför- derungsmaßnah- men	Besondere Finanzierungs- ausgaben		
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
8	9	10	11	12	13	14
3.966.900	5.588.700		797.000	71.900	38.575.500	-38.453.300
9.480.100	949.000		1.199.600	155.400	29.787.700	-27.572.800
270.045.400	558.076.100		314.233.400	4.127.100	2.080.288.600	-1.544.674.000
42.816.200	100.982.100	50.000	22.658.000	6.337.000	551.875.500	-372.106.500
231.853.100	16.486.500		39.279.400	2.412.300	798.089.600	-558.395.000
21.139.500	1.219.298.800		117.874.800	352.370.300	1.807.899.400	-895.020.400
1.417.600	587.769.100	0	75.418.600	160.300	676.265.600	-623.154.900
8.616.400	41.761.200	180.000	65.403.600	1.170.000	205.798.300	-158.758.200
88.031.600	1.176.659.900	828.400	469.281.300	104.585.700	5.085.308.900	-4.963.426.400
1.170.600	25.600		811.200	98.800	21.206.200	-21.151.900
87.704.000	78.436.000	13.261.300	30.023.300	60.407.200	269.831.800	-58.182.000
32.616.700	181.570.300	14.803.300	137.205.600	10.654.200	521.000.100	-323.024.800
8.833.985.600	1.418.840.900		366.488.700	48.700	10.677.563.900	9.583.920.200
9.632.843.700	5.386.444.200	29.123.000	1.640.674.500	542.598.900	22.763.491.100	0
10.510.699.500	5.224.755.600	36.111.100	1.421.413.600	489.704.200	23.118.404.900	0
-877.855.800	161.688.600	-6.988.100	219.260.900	52.894.700	-354.913.800	0

Gesamtplan**Haushaltsübersicht**

über die Unterschiedsbeträge in Einnahmen und Ausgaben
im Haushaltsjahr 2013

Einzelplan	Einnahmen					4 Personalausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
03		6.000.000			6.000.000	
07				14.955.100	14.955.100	
09						
20				220.600.000	220.600.000	
Summe 2013		6.000.000		235.555.100	241.555.100	

Gesamtplan**Haushaltsübersicht**

über die Unterschiedsbeträge in Einnahmen und Ausgaben
im Haushaltsjahr 2013

Ausgaben						+Überschuss -Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9 Besondere Finanzierungsausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
	8.000.000		88.000.000		96.000.000	-90.000.000
	8.875.600		55.691.200		64.566.800	-49.611.700
	22.500.000		7.500.000		30.000.000	-30.000.000
-11.700			51.000.000		50.988.300	169.611.700
-11.700	39.375.600		202.191.200		241.555.100	0

Gesamtplan

Haushaltsübersicht

über die im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen
im Haushaltsjahr 2013 sowie der Vorbelastungen ab 2014

Einzel-Plan	Zweckbestimmung (Einzelplanbezeichnung)	Veran- schla- gung 2013	Verpflich- tungs- ermächti- gung 2013	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeits- daten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr								Vorbelastung aus VE früherer Haushalts- jahre	Davon entfallen auf das Haushalts- jahr			Gesamt- summe Vor- belastungen			
				2014				2015					2016				2017 ff. u. unbest.		
				1.000 EUR															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13							
03	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur	194.599	213.503	128.509	52.435	23.459	9.100	204.462	69.309	66.645	9.470	417.965							
04	Ministerium der Finanzen	4.730	0	0	0	0	0	11.260	4.800	6.460	0	11.260							
05	Ministerium der Justiz und für Verbraucher-schutz	3.401	3.915	2.105	1.770	0	40	6.997	1.141	5.830	40	10.912							
06	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie	172.357	86.900	15.875	10.058	8.318	52.649	346.376	69.575	223.991	52.810	433.275							
07	Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen	58.192	3.959	3.044	895	20	0	7.337	6.807	530	0	11.296							
08	Ministerium für Wirtschaft, Klima-schutz, Energie und Landesplanung	66.913	75.925	23.305	18.430	15.415	18.775	80.372	29.127	28.950	18.675	156.297							
09	Ministerium für Bildung, Wissen-schaft, Weiterbildung und Kultur	118.114	87.613	37.423	29.781	5.036	15.373	131.425	38.467	43.580	49.377	219.038							
12	Hochbaumaßnahmen und Woh-nungsbauförderung	60.406	165.750	41.570	38.750	24.450	60.980	479.812	69.216	196.439	214.157	645.562							
14	Ministerium für Umwelt, Landwirt-schaft, Ernährung, Weinbau und Forsten	161.909	72.976	45.282	14.607	5.903	7.184	191.640	47.331	130.158	13.910	264.616							
20	Allgemeine Finanzen	142.481	107.700	39.250	41.050	20.000	7.400	88.150	58.850	28.300	7.400	195.850							
	Zusammen:	983.103	818.240	336.362	207.776	102.601	171.501	1.547.830	394.624	730.884	365.838	2.366.070							

Gesamtplan**Finanzierungsübersicht 2013**

	Betrag für 2012 EUR	Betrag für 2013 EUR
Ermittlung des Finanzierungssaldo		
1. Ausgaben	23.118.404.900	22.763.491.100
abzüglich		
1.1 Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	8.549.893.500	7.622.000.500
1.2 Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	0
1.3 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren		
1.4 Haushaltstechnische Verrechnungen	489.704.200	542.598.900
Ausgaben im Finanzierungssaldo	14.078.807.200	14.598.891.700
2. Einnahmen	23.118.404.900	22.763.491.100
abzüglich		
2.1 Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	9.738.200.000	8.918.700.000
2.2 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	7.756.400	0
2.3 Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre		
2.4 Haushaltstechnische Verrechnungen	489.704.200	542.598.900
Einnahmen im Finanzierungssaldo	12.882.744.300	13.302.192.200
3. Finanzierungssaldo	1.196.062.900	1.296.699.500
Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
4. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt		
4.1 Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	9.738.200.000	8.918.700.000
4.2 Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	8.549.893.500	7.622.000.500
Saldo	1.188.306.500	1.296.699.500
5. Rechnungsergebnisse aus Vorjahren		
5.1 Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre		
5.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren		
Saldo		
6. Rücklagenbewegung		
6.1 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	7.756.400	0
6.2 Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	0
Saldo	7.756.400	0
7. Verrechnungsbewegung		
7.1 einnahmeseitige Verrechnungen	489.704.200	542.598.900
7.2 ausgabeseitige Verrechnungen	489.704.200	542.598.900
Saldo	0	0
8. Finanzierungssaldo (aus Nr. 4, 5, 6 und 7)	1.196.062.900	1.296.699.500

Gesamtplan**Kreditfinanzierungsplan 2013**

	Betrag für 2012 EUR	Betrag für 2013 EUR
Kredite am Kreditmarkt		
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
1.1 Einnahmen aus Krediten vom inländischen Kreditmarkt	8.738.200.000	7.918.700.000
1.2 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt zum Zwecke vorzeitiger Ablösung von Krediten	1.000.000.000	1.000.000.000
1.3 Summe Einnahmen	9.738.200.000	8.918.700.000
2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt		
2.1 Tilgungsausgaben für Darlehen aus Kreditmarktmitteln	7.549.893.500	6.622.000.500
2.2 Tilgungsausgaben für Darlehen zum Zwecke der Umschuldung vorzeitig gekündigter Darlehen	1.000.000.000	1.000.000.000
2.3 Summe Ausgaben	8.549.893.500	7.622.000.500
3. Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	1.188.306.500	1.296.699.500
Kredite im öffentlichen Bereich		
4. Einnahmen aus Krediten vom Bund		
5. Ausgaben zur Schuldentilgung	33.510.700	33.510.700
6. Nettoneuverschuldung im öffentlichen Bereich	-33.510.700	-33.510.700
Einnahmen aus Krediten insgesamt		
7. Kredite vom Kreditmarkt	9.738.200.000	8.918.700.000
8. Kredite im öffentlichen Bereich		
9. Summe	9.738.200.000	8.918.700.000

Gesamtplan**Übersicht über den strukturellen Saldo**

	Ausführungsgesetz zu Artikel 117 der LV	OGr. / Gr.	HH 2013	Veränderung	NHH 2013
Einnahmen Kernhaushalt					
Gesamteinnahmen			22.522	242	22.763
minus Bruttokreditaufnahme am Kreditmarkt	§ 1 (3) Nr. 1	32	8.698	221	8.919
minus Entnahme aus Rücklagen, haushaltstechnische Verrechnungen, Überschüsse aus Vorjahren	§ 1 (3) Nr. 2	35, 36, 38	543		543
bereinigte Einnahmen			13.281	21	13.302
minus finanzielle Transaktionen nach Bereinigung in Nebenrechnung (NR)	§ 1 (3) Nr. 3/§ 2 (1)	133, 134, 14, 17, 18, 31	154		154
<i>NR bereinigt um finanzielle Transaktionen mit Konzernbestandteilen</i>	§ 2 (2)	133, 134, 14, 17, 18, 31	58		58
minus Konjunkturbereinigung	§ 1 (3) Nr. 4		-145		-145
weitere Bereinigungen Konzernbetrachtung					0
plus Überschuss Pensionsfonds	§ 1 (3) Nr. 5		629		629
plus Überschuss "Wissen schafft Zukunft"	§ 1 (3) Nr. 5		0		0
plus Überschuss Versorgungsrücklage	§ 1 (3) Nr. 5		0		0
minus NKA LBM	§ 1 (3) Nr. 6		168		168
minus NKA LBB	§ 1 (3) Nr. 6		91		91
minus NKA sonst. jur. Personen, die dem Land zuzurechnen ist	§ 1 (3) Nr. 6		19		19
minus Mindereinnahmen in Sondersituationen	§ 1 (3) Nr. 7		-		-
strukturelle Einnahmen			13.623	21	13.644
Ausgaben Kernhaushalt					
Gesamtausgaben			22.522	242	22.763
minus Bruttotilgung am Kreditmarkt	§ 1 (3) Nr. 1	59	7.622		7.622
minus Zuführungen an Rücklagen, haushaltstechnische Verrechnungen, Fehlbeträge aus Vorjahren	§ 1 (3) Nr. 2	91, 96, 98	543		543
bereinigte Ausgaben			14.357	242	14.599
minus finanzielle Transaktionen nach Bereinigung in Nebenrechnung (NR)	§ 1 (3) Nr. 3/§ 2 (1)	83, 87, 85, 86, 58	139	137	276
<i>NR bereinigt um finanzielle Transaktionen mit Konzernbestandteilen</i>	§ 2 (2)	83, 87, 85, 86, 58	494		494
weitere Bereinigungen Konzernbetrachtung					0
plus Defizit Pensionsfonds	§ 1 (3) Nr. 5		0		0
plus Defizit "Wissen schafft Zukunft"	§ 1 (3) Nr. 5		140		140
plus Defizit Versorgungsrücklage	§ 1 (3) Nr. 5		17		17
minus Nettotilgung LBM	§ 1 (3) Nr. 6		0		0
minus Nettotilgung LBB	§ 1 (3) Nr. 6		0		0
minus Nettotilgung sonst. jur. Personen, die dem Land zuzurechnen ist	§ 1 (3) Nr. 6		0		0
minus Mehrausgaben in Sondersituationen	§ 1 (3) Nr. 7		-		-
plus Tilgungsverpflichtungen aus Sondersituationen	§ 1 (3) Nr. 7		-		-
strukturelle Ausgaben			14.376	105	14.480
Salden Kernhaushalt					0
formaler Haushaltsausgleich			0		0
minus Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt	§ 1 (3) Nr. 1		1.076	221	1.297
minus insb. Rücklagensaldo	§ 1 (3) Nr. 2		0		0
Finanzierungssaldo			-1.076	-221	-1.297
minus finanzielle Transaktionen nach Bereinigung in Nebenrechnung (NR)	§ 1 (3) Nr. 3/§ 2 (1+2)		15	-137	-122
<i>NR bereinigt um finanzielle Transaktionen mit Konzernbestandteilen</i>	§ 2 (2)		-436		-436
minus Konjunkturbereinigung	§ 1 (3) Nr. 4		-145		-145
weitere Bereinigungen Konzernbetrachtung					0
plus Überschuss Pensionsfonds	§ 1 (3) Nr. 5		629		629
plus Überschuss "Wissen schafft Zukunft"	§ 1 (3) Nr. 5		-140		-140
plus Überschuss Versorgungsrücklage	§ 1 (3) Nr. 5		-17		-17
minus NKA LBM	§ 1 (3) Nr. 6		168		168
minus NKA LBB	§ 1 (3) Nr. 6		91		91
minus NKA sonst. jur. Personen, die dem Land zuzurechnen ist	§ 1 (3) Nr. 6		19		19
minus Mindereinnahmen abz. Mehrausgaben in Sondersituationen	§ 1 (3) Nr. 7		-		0
plus Tilgungsverpflichtungen aus Sondersituationen	§ 1 (3) Nr. 7		-		0
struktureller Saldo			-753	-84	-836
<i>Veränderung ggü. 2012 in Mio. Euro</i>			<i>431</i>		<i>348</i>

Gesamtplan

Berechnung des zulässigen Saldos

		HH 2013	Veränderung	NHH 2013
Komponenten zur Berechnung des zulässigen Saldos				
Berechnungshinweis				
1. Saldo der Korrekturen nach § 1 Absatz 3 Nr. 2		0		0
2. Saldo finanziellen Transaktionen nach § 1 Absatz 3 Nr. 3		15	-137	-122
3. Konjunkturkomponente* nach § 1 Absatz 3 Nr. 4		-145		-145
4. Saldo Einrichtungen nach § 1 Absatz 3 Nr. 5	(Zeile 4a. + Zeile 4b. + Zeile 4c.)	472		472
4a. Saldo des Finanzierungsfonds für die Beamtenversorgung		629		629
4b. Saldo des Sondervermögens "Wissen - schafft - Zukunft"		-140		-140
4c. Saldo der Versorgungsrücklage nach § 14 a BBesG		-17		-17
5. Kreditaufnahme in Sondersituationen (§§ 4 und 5)		0		0
6. Tilgung von Krediten in Sondersituationen (§§ 4 und 5)		0		0
7. Abbaupflichtung aus Kontrollkonto (§ 6)		-		-
8. zulässiger Saldo nach § 1 Absatz 4**	(Zeile 1. bis 3. - Zeile 4. und 5. + Zeile 6. und 7.)	-602	-137	-739
9. Nettokreditaufnahme (Nettotilgung***) der jur. Personen (§ 1 Abs. 1 Satz 2)		19		19
10. Nettokreditaufnahme (Nettotilgung***) der Landesbetriebe am Kreditmarkt		259	0	259
11. verbleibender zulässiger Saldo für den Kernhaushalt**	(Zeile 8. + Zeile 9. + Zeile 10.)	-323	-137	-460
12. geplante Obergrenze des Defizitabbaupfades		-1.268		-1.268
13. zulässige NKA im Kernhaushalt ab 2020 und NKA gm. Obergrenze des Defizitabbaupfades	(Zeile 11. + Zeile 12.)	1.591	137	1.728
14. Nettokreditaufnahme (Nettotilgung) am Kreditmarkt im Kernhaushalt		1.076	221	1.297
15. Abstand zur zulässigen NKA im Kernhaushalt ab 2020 und NKA gm. Abbaupfad	(Zeile 13. - Zeile 14.)	515	-84	432

* > 0: Aufschwung; < 0: Abschwung

** > 0 : Tilgungsverpflichtung; < 0: Erlaubte Kreditaufnahme am Kreditmarkt

*** Nettotilgung als Negativbetrag eintragen
Differenzen sind durch Rundungen möglich.

Hinweis

Gemäß § 1 Satz 2 der Landeshaushaltsordnung vom 20. Dezember 1971 (GVBl. 1972 S. 2), zuletzt geändert durch § 9 des Gesetzes vom 3. Juli 2012 (GVBl. S. 199), BS 63-1, wird mit dem Haushaltsgesetz nur der Gesamtplan des Haushaltsplans verkündet.

Auskunft darüber, bei welchen Stellen Pläne und Anlagen des Haushaltsplans eingesehen werden können, erteilt das Ministerium der Finanzen, Kaiser-Friedrich-Str. 5, 55116 Mainz.

Neuntes Landesgesetz zur Änderung des Landesstraßengesetzes Vom 20. März 2013

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Landesstraßengesetz in der Fassung vom 1. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2009 (GVBl. S. 280), BS 91-1, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „der Landespflege“ durch die Worte „des Naturschutzes und der Landschaftspflege“ ersetzt.
2. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „oder Kreisstraßen“ durch die Worte „und Kreisstraßen sowie dem überörtlichen, insbesondere touristischen Verkehr dienende selbstständige Geh- und Radwege“ ersetzt.
 - b) In Absatz 5 Satz 1 werden nach dem Wort „und“ die Worte „bei nicht dem Absatz 1 Satz 1 unterfallenden“ eingefügt.
3. § 5 a wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „§§ 1, 2, 3 b und 3 c Abs. 1, § 3 e Abs. 1“ durch die Angabe „§§ 1, 2, 3 b, 3 c und 3 e Abs. 1“ und die Angabe „5. September 2001 (BGBl. I S. 2350)“ durch die Angabe „24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94)“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 2 Halbsatz 1 werden die Worte „in der Fassung vom 23. August 2001 (BGBl. I S. 2218)“ durch die Worte „vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704)“ ersetzt.
4. In § 12 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „mit mehr als“ durch das Wort „ab“ ersetzt.
5. In § 16 Abs. 1 werden nach dem Wort „Straßenbaulast“ die Worte „für öffentliche Straßen im Sinne dieses Gesetzes“ eingefügt.
6. In § 20 a Abs. 2 wird die Angabe „§ 31“ durch die Angabe „§ 67“ ersetzt.
7. Dem § 27 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage sind verpflichtet, den von ihrem Grundstück auf öffentliche Straßen ragenden Bewuchs auf ihre Kosten zu beseitigen. Kommen die Eigentümer oder Besitzer dieser Verpflichtung nicht nach, so kann die Straßenbaubehörde, in den Ortsdurchfahrten auch die Gemeinde, außer bei Gefahr im Verzug nach Aufforderung und Fristsetzung auf Kosten der Eigentümer oder Besitzer die Beseitigung des überhängenden oder herausragenden Bewuchses veranlassen und die Kosten durch Leistungsbescheid geltend machen. Dies gilt auch für Bundesstraßen.“
8. § 40 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Wer eine Straße mehr als verkehrstüblich, beispielsweise durch Öl oder andere wassergefährdende Stoffe, verunreinigt, hat die Verunreinigung unbeschadet seiner zivilrechtlichen Verantwortlichkeiten ohne Aufforderung unverzüglich vollständig zu beseitigen; anderenfalls kann die Straßenbaubehörde, in Ortsdurchfahrten im Sinne dieses Gesetzes und von Bundesstraßen auch die Gemeinde, die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen oder beseitigen lassen und die Kosten durch Leistungsbescheid geltend machen. Bei Gefahr im Verzug können die nach Satz 1 Halbsatz 2 zuständigen Stellen die erforderlichen Maßnahmen selbst oder durch einen Beauftragten unmittelbar ausführen, wenn nicht abgewartet werden kann, bis eine nach Satz 1 Halbsatz 1 pflichtige Person die Maßnahmen trifft. § 6 Abs. 2 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. S. 595, BS 2012-1) in der jeweils geltenden Fassung findet entsprechende Anwendung. Die kommunalen Aufgabenträger können den Kostenersatz durch Satzung regeln und hierbei Pauschalbeträge festlegen; das Kommunalabgabengesetz findet entsprechende Anwendung.“
9. Dem § 46 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Abweichend hiervon findet § 7 Anwendung auf selbstständige Geh- und Radwege, für die die Planfeststellung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 vorgeschrieben ist oder gemäß § 5 Abs. 5 Satz 1 vorgeschrieben wird.“
10. In § 47 Abs. 2 werden die Worte „für Rheinland-Pfalz“ gestrichen.
11. In § 61 a wird die Verweisung „§ 13 des Finanzausgleichsgesetzes“ durch die Verweisung „§ 14 des Landesfinanzausgleichsgesetzes“ ersetzt.
12. In Anlage 1 wird die Angabe „§ 3 c Abs. 1“ jeweils durch die Angabe „§ 3 c“ ersetzt.
13. Anlage 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Im Eingangssatz wird die Angabe „§ 3 c Abs. 1“ durch die Angabe „§ 3 c“ ersetzt.
 - b) In Nummer 2.2 werden die Worte „einschließlich geschützter Biotope gemäß § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und § 28 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) sowie der wild lebenden Tier- und Pflanzenarten im Sinne des § 39 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 BNatSchG“ gestrichen.
 - c) Nummer 2.3 erhält folgende Fassung:
 - „2.3 Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien):
 - 2.3.1 Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung nach § 25 Abs. 2 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387, BS 791-1) in Verbindung mit Anlage 1 der Landesverordnung zur Änderung der Anlagen 1 und 2 zu § 25 Abs. 2 des Landesnaturschutzgesetzes vom 22. Juni 2010 (GVBl. S. 106, BS 791-1/1) sowie Europäische Vogelschutzgebiete nach § 25 Abs. 2 LNatSchG in Verbindung mit Anlage 2 der Landesverordnung zur Änderung der Anlagen 1 und 2 zu § 25 Abs. 2 des Landesnaturschutzgesetzes,
 - 2.3.2 Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009

- (BGBl. I S. 2542) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 17 LNatSchG einschließlich einstweilig sichergestellter Naturschutzgebiete nach § 24 LNatSchG,
- 2.3.3 Nationalparke und Nationale Naturmonumente nach § 24 BNatSchG,
- 2.3.4 Biosphärenreservate, Landschaftsschutzgebiete und Naturparke nach den §§ 25 bis 27 BNatSchG in Verbindung mit den §§ 19 bis 21 LNatSchG,
- 2.3.5 Naturdenkmäler nach § 28 BNatSchG in Verbindung mit § 22 LNatSchG einschließlich einstweilig sichergestellter Naturdenkmale nach § 24 LNatSchG,
- 2.3.6 geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleén, nach § 29 BNatSchG in Verbindung mit § 23 LNatSchG einschließlich einstweilig sichergestellter geschützter Landschaftsbestandteile nach § 24 LNatSchG,
- 2.3.7 gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 28 LNatSchG sowie geschützte Waldgebiete nach den §§ 17, 18 und 19 des Landeswaldgesetzes,
- 2.3.8 Wasserschutzgebiete nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 13 des Landeswassergesetzes (LWG), Heil-
- quellenschutzgebiete nach § 53 WHG in Verbindung mit § 18 LWG, Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 WHG, Überschwemmungsgebiete nach § 76 WHG in Verbindung mit § 88 LWG sowie Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG in Verbindung mit § 15 a LWG,
- 2.3.9 Gebiete, in denen die in den Rechtsakten der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind,
- 2.3.10 Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte und Siedlungsschwerpunkte in verdichteten Räumen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 und 5 des Raumordnungsgesetzes,
- 2.3.11 in der Denkmalliste (§ 10 des Denkmalschutzgesetzes – DSchG –) oder in amtlichen Karten verzeichnete unbewegliche Kulturdenkmäler (§ 4 Abs. 1 DSchG), Grabungsschutzgebiete im Sinne des § 22 DSchG sowie sonstige Gebiete, die von der zuständigen Denkmalschutzbehörde (§ 24 DSchG) als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind.“

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Mainz, den 20. März 2013
Die Ministerpräsidentin
Malu Dreyer

**Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung
zur Übertragung der Ausübung des Gnadenrechts
im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz
Vom 4. März 2013**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Landesgesetzes über die Ausübung des Gnadenrechts vom 2. März 1998 (GVBl. S. 29 - 53 -, BS 3215-1) wird verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung zur Übertragung der Ausübung des Gnadenrechts im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz vom 11. Mai 1998 (GVBl. 162), geändert durch Artikel 54 der Verordnung vom 28. August 2001 (GVBl. S. 210), BS 3215-1-1, wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

1. Nummer 1 erhält folgende Fassung:

- „1. die Vollstreckung zur Bewährung auszusetzen
 - a) bei Freiheitsstrafen und restlichen Freiheitsstrafen sowie bei Jugendstrafen und restlichen Jugendstrafen von nicht mehr als zwei Jahren,
 - b) bei Strafarresten und Jugendarresten,
 - c) bei Geldstrafen und restlichen Geldstrafen von nicht mehr als 360 Tagessätzen,es sei denn, es handelt sich um Strafen, die ausschließlich oder unter anderem verhängt worden sind wegen

der in § 74 a Abs. 1 und § 120 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Straftaten oder wegen anderer politischer Straftaten, insbesondere wegen Beleidigung der Bundesregierung oder der Landesregierung sowie deren Mitgliedern oder anderer im politischen Leben des Volkes stehender Personen (§ 188 des Strafgesetzbuches – StGB –),

d) bei Geldbußen und restlichen Geldbußen bis zu eintausend Euro,“.

2. Nach Nummer 2 wird folgende neue Nummer 3 eingefügt:

„3. Geldbußen bis zu eintausend Euro oder Geldstrafen und restliche Geldstrafen von nicht mehr als 360 Tagessätzen, maximal bis zu einem Gesamtbetrag von fünftausend Euro, zu ermäßigen sowie teilweise oder ganz zu erlassen,“.

3. Die bisherigen Nummern 3 bis 6 werden Nummern 4 bis 7.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 2013 in Kraft.

Mainz, den 4. März 2013
Der Minister der Justiz
und für Verbraucherschutz
Jochen Hartloff

Gesetz- und Verordnungsblatt
für das Land Rheinland-Pfalz

3231

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

Herausgeber und Verleger: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Druck: Justizvollzugsanstalt Diez, Limburger Str. 122, 65582 Diez

Bezugsbedingungen: Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Bezugspreis im Abonnement jährlich 30,68 EUR. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November der Staatskanzlei vorliegen. Auslieferung von Einzelstücken durch das Landeshauptarchiv, Karmeliterstraße 1-3, 56068 Koblenz; Preis je Doppelseite 0,15 EUR zuzügl. Versandkosten. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes hoheitliche Tätigkeit ist.

Postanschrift: Staatskanzlei, Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz, Tel. (0 61 31) 16 47 67